
FFT-Newsletter 10/2018 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

a) Ausschreibungen

DFG & BMBF – Heinz Maier-Leibnitz-Preis
Volkswagen-Stiftung – Weltwissen: Strukturelle Stärkung „kleiner Fächer“
BMBF – Fördermaßnahme „Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“
DAAD – John F. Kennedy Memorial Fellowships (Harvard)
Deutscher Bundestag – Wissenschaftspreis
Wolfgang Ritter-Preis 2019
CAIS - Förderprogramme

b) Veranstaltungen

Workshop: Begeistert Unternehmerin – Karriere Leben-, 07.06.2018, X-B2-103

c) Weitere Meldungen

DFG-Positionspapier zur Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen in der Medizin und Biomedizin

a) Ausschreibungen

DFG & BMBF – Heinz Maier-Leibnitz-Preis

Deadline: 17.07.2018 / 31.08.2018

Link: www.dfg.de

Seit 1977 schreibt die DFG Heinz Maier-Leibnitz-Preis aus, mit dem promovierte Nachwuchswissenschaftler_innen aller Disziplinen in der Ausgestaltung ihrer weiteren wissenschaftlichen Laufbahn unterstützt werden sollen. Mit der Verleihung des Preises werden Fördermittel in Höhe von 20.000€ gewährt, die von den Preisträger_innen für die eigenverantwortliche Durchführung von Forschungsvorhaben oder für Studien- und Kongressreisen verwendet werden können. Ziel ist es, vielversprechende Forscherpersönlichkeiten in einer frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Laufbahn dabei zu unterstützen, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Kandidat_innenvorschläge können von Hochschulen und Forschungseinrichtungen bis zum 31.08.2018 eingereicht werden. Sollten Sie einen Vorschlag haben, senden Sie bitte die Nominierungen mit den erforderlichen Unterlagen bis zum **18.07.2018** an nachwuchs@uni-bielefeld.de.

FFT-Ansprechperson: [Annika Schmidtpeter](mailto:Annika.Schmidtpeter@uni-bielefeld.de)

Volkswagen-Stiftung – Weltwissen: Strukturelle Stärkung „kleiner Fächer“

Deadline: 25.04.2019

Link: www.volkswagenstiftung.de

Mit dem Programm „Weltwissen“ möchte die Volkswagen-Stiftung nachhaltig die sogenannten „kleinen Fächer“ strukturell fördern. Die kleinen Fächer tragen durch ihre interdisziplinären, internationalen und innovativen Ansätze und durch die multiperspektivische Betrachtung komplexer Gegenstände zu einer vielschichtigen

Erforschung der Welt bei, gleichzeitig sind sie an den Universitäten durch prekäre Strukturen gekennzeichnet. Das Förderangebot richtet sich an festangestellte Professor_innen aus den „kleinen Fächern“ zusammen mit Vertreter_innen der Universitätsleitungen (Förderlinie 1) sowie Wissenschaftler_innen an Hochschulen sowie außeruniversitären Einrichtungen, die „kleine Fächer“ vertreten (Förderlinie 2). In Förderlinie 1 können Anträge in Form von strategisch ausgerichteten Konzepten eingereicht werden, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Dabei sollen institutionenübergreifende und internationale Netzwerke angestrebt werden, welche die Basis für über den Förderzeitraum hinausreichende Kooperationen bilden. In Förderlinie 2 möchte die Stiftung innovative Maßnahmen der Wissenschaftskommunikation, die über bekannte Formate wie Veranstaltungen und Publikationen hinausgehen und bei denen sich Wissenschaft und Öffentlichkeit auf Augenhöhe begegnen, unterstützen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF – Fördermaßnahme „Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“

Deadline: offen (Bewertungsstichtage sind immer zum 31.01. und 31.07. bis zum Jahr 2022)

Link: www.bmbf.de

Mit der Fördermaßnahme „Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“ will das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Umsetzungspotenzial von Forschungsergebnissen direkt bei den Anwendern stärken. Anwender im Sinne dieser Bekanntmachung sind: Behörden und deren Forschungseinrichtungen, Einrichtungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Kommunen, Gebietskörperschaften, Betreiber kritischer Infrastrukturen (Verkehr, Versorgung usw.), Sicherheitsdienstleister und vergleichbare Unternehmen der privaten Sicherheitswirtschaft. Es werden Verbundprojekte mit zwei bis drei Projektpartnern gefördert,

- die durch innovative, anwendungsorientierte Lösungen dazu beitragen, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen,
- die am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet sind und bei denen die jeweiligen Anwender im Zentrum der Projektidee stehen,
- denen ein eindeutig ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegt.

Gegenstand der Förderung sind direkt durch den Anwender initiierte und koordinierte Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Wesentliches Ziel der BMBF-Förderung ist die Stärkung der Anwender-Position in Forschungsprojekten. Ergebnisse sollen den dringlichen, direkten, aktuellen Bedarfen der Anwender entsprechen und zielgerichtet deren Handlungsfähigkeiten verbessern. Um dies zu erreichen, ist im Rahmen dieser Förderrichtlinien ein weites Spektrum von Aktivitäten förderfähig – von der anwendungsbezogenen Erforschung neuer Technologien und Konzepte bis hin zur Weiterentwicklung und Qualifizierung vorhandener Lösungen für spezifische, bisher nicht abgedeckte Anwendungsbereiche.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DAAD – John F. Kennedy Memorial Fellowships (Harvard)

Deadline: 15.09.2018

Link: www.daad.de

Ziel des Programms ist die wissenschaftliche Weiterqualifikation von promovierten deutschen Wissenschaftler_innen am Center for European Studies (CES) der Harvard University in den Fachgebieten Politische Wissenschaft, Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Politische Ökonomie, Anthropologie und Public Policy. Bewerben können sich deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an ihrer Habilitation oder einem vergleichbaren Forschungsprojekt arbeiten, das sich mit europäischen, transatlantischen und/oder US-amerikanischen Themen beschäftigt. Gefördert wird die Durchführung eines Forschungsvorhabens am Center for European Studies (CES) der Harvard University. Von den Fellows wird eine Teilnahme an den Aktivitäten und Programmen des CES erwartet. Dies schließt einen aktiven Austausch mit dem Lehrkörper, anderen Fellows und den Studierenden vor Ort ein. Nicht gefördert werden Aufenthalte zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder zur Durchführung landeskundlicher Studien.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Deutscher Bundestag – Wissenschaftspreis

Deadline: 31.07.2018

Link: www.bundestag.de/wissenschaftspreis

2019 wird der Deutsche Bundestag wieder einen Wissenschaftspreis verleihen. Er würdigt hervorragende wissenschaftliche Arbeiten der jüngsten Zeit, die zur Beschäftigung mit den Fragen des Parlamentarismus anregen und zu einem vertieften Verständnis parlamentarischer Praxis beitragen. Der Preis, vom Deutschen Bundestag 1989 aus Anlass seines 40jährigen Bestehens begründet, wird seit 1997 im zweijährlichen Turnus verliehen. Eine Fachjury aus Rechts-, Politik- und Geschichtswissenschaftlern trifft die Auswahl über die Vergabe des Preises. Wissenschaftliche Arbeiten können sowohl von den Autor_innen selbst als auch durch Dritte vorgeschlagen werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Wolfgang Ritter-Preis 2019

Deadline: 05.10.2018

Link: www.wolfgang-ritter-stiftung.de

Die Wolfgang Ritter-Stiftung schreibt jährlich einen Preis aus, mit dem hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ausgezeichnet werden. Gemäß dem Willen des Stifters sollen sich die einzureichenden Arbeiten mit der Unternehmung in der Marktwirtschaft befassen. Hierzu gehören insbesondere Themen wie

- wertorientierte Unternehmensführung und unternehmerische Verantwortung,
- ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit,
- Globalisierung und internationale Wirtschaft,
- Bereiche der betrieblichen Funktionslehre.

Der maximale Preis beträgt maximal 20.000€ und kann geteilt werden. Eingereicht werden können nationale und internationale wissenschaftliche Arbeiten, auch der wissenschaftliche Nachwuchs wird zur Teilnahme aufgerufen. Zugelassen sind Monographien, Dissertations- und Habilitationsschriften auf Deutsch oder Englisch, deren Veröffentlichung nicht mehr als zwei Jahre zurückliegt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

CAIS - Förderprogramme

Deadline: 15.07.2018

Link: www.cais.nrw

Das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) mit Sitz in Bochum ermöglicht Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis, individuell oder im Team Vorhaben im Bereich der Digitalisierungs- und Internetforschung durchzuführen. Das CAIS schreibt drei Programmlinien aus:

- Fellowships für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Persönlichkeiten der Praxis und des öffentlichen Lebens, die sich bis zu sechs Monate am CAIS aufhalten, um individuelle oder gemeinsame Projekte durchzuführen,
- Arbeitsgemeinschaften mit zwei bis zwölf Mitgliedern, die Ressourcen des CAIS für einmalige oder wiederholte Treffen und gemeinsame Arbeit für jeweils bis zu zwei Wochen nutzen,
- Veranstaltungen wie Tagungen, Workshops, Kolloquien oder Summer Schools, die in Bochum stattfinden.

Fellows und Gäste des CAIS wohnen für die Dauer ihres Aufenthalts in Bochum und genießen einen großen Freiraum für selbstbestimmte Forschung und intellektuellen Austausch nach eigenen Prioritäten. Während ihrer Zeit am Center bilden sie mit dem Team des CAIS eine Gemeinschaft, die nicht nur der wissenschaftlichen Kooperation, sondern auch der sozialen Interaktion dient. Die Räumlichkeiten des CAIS erlauben unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit in Einzel- oder Gemeinschaftsbüros und Gruppenräumen. Von den Forscher_innen, die sich am CAIS aufhalten, wird erwartet, dass sie aktiv zum Wissenstransfer und zur

Diskussion mit der Öffentlichkeit beitragen. In regelmäßig stattfindenden Kolloquien stellen die Fellows ihre Projekte vor und diskutieren diese mit anderen Fellows, dem Team des CAIS und externen Gästen aus Wissenschaft und Praxis. Zum Abschluss ihres Aufenthalts am Zentrum berichten die Fellows und Gäste des CAIS in den „CAIS-Studien“ in allgemeinverständlicher Form über die Ergebnisse ihrer Arbeit.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

b) Veranstaltungen

Workshop: Begeistert Unternehmerin – Karriere Leben-, 07.06.2018, X-B2-103

Link: www.uni-bielefeld.de

Auftritt und Kommunikation sind essentiell für ein erfolgreiches Business. Schärfen euer Selbstverständnis und eure Selbstwahrnehmung als Unternehmerin mithilfe eines praxisnahen Workshops. Inka Noack, Stimm- und Sprechtrainerin, zeigt, wie ihr euch authentisch und wirksam präsentiert. Holt euch anschließend Input durch einen Vortrag der Gründerin Adelheid Blecke der Agentur Königsweise-Kommunikation für Führungskräfte. Die Veranstaltung richtet sich an weibliche Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftlerinnen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben.

FFT-Ansprechperson: [Lilli Seboldt](#)

[nach oben](#)

c) Weitere Meldungen

DFG-Positionspapier zur Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen in der Medizin und Biomedizin

Link: www.dfg.de

Seit einigen Jahren findet in Wissenschaft und Öffentlichkeit eine kontroverse Diskussion um die Wiederholbarkeit wissenschaftlicher Studien und Experimente statt. 2017 hat die DFG in der [Stellungnahme „Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen“](#) kritisch betrachtet, inwiefern Replizierbarkeit ein Indikator für die Qualität von Forschung ist und wie die passenden Rahmenbedingungen für Replizierung von Studien und Experimenten geschaffen werden können. Für den Fachbereich Medizin und Biomedizin hat nun eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Fleischmann [Empfehlungen](#) formuliert, die sich an wissenschaftliche Einrichtungen, Verlage sowie an Wissenschaftler_Innen der Medizin und Biomedizin richten.

[nach oben](#)